

Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek.I

Fachkonferenz Mathematik des Marianne-Weber-Gymnasiums Lemgo

(Stand August 2024)

Klassenarbeiten

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten:

Jahrgangsstufe	Anzahl der Klassenarbeiten im ...		Dauer der Klassenarbeiten
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	
5 + 6	3	3	ca. 45 min
7	3	2	45 min
8	2	2 (+ Lernstand)	Dauer zunehmend von 45 bis ca. 60 min Lernstand: 70 min (Ergebnisse dürfen nur ergänzend berücksichtigt werden)
9	2	2	ca. 90 min
10	2	1 + ZP 10	90 min 120 + 10 min

Bewertungsschlüssel:

Die Vergabe der Noten erfolgt näherungsweise nach dem nebenstehenden Schema gemäß dem Anteil der erworbenen (Roh-) Punkte in der Klassenarbeit. (Abweichungen sind in Ausnahmefällen in Absprache mit der Schulleitung möglich.) Die Bewertung erfolgt allgemein auf Grundlage der fachlichen Korrektheit und Vollständigkeit.

Die Darstellungsleistung wird berücksichtigt, sollte jedoch den Anteil von 5% nicht übersteigen.

Transparenz hinsichtlich der Bewertung der schriftlichen Leistung wird hergestellt durch intensive Nachbesprechung der Klassenarbeit inklusive Punkteraster oder einen Erwartungshorizont (wie in Sek. II). Die Beurteilung von Leistungen ist mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Eltern und Schülern werden Wege aufgezeigt, wie das Lernen unterstützt werden kann.

Note	Punkte
1	100-88%
2	87-75%
3	74-62%
4	61-48%
5	47-25%
6	0-24%

Konzeption:

Alle im Lehrplan ausgewiesenen Bereiche („Argumentieren/Kommunizieren“, „Problemlösen“, „Modellieren“, „Werkzeuge“, „Arithmetik/Algebra“, „Funktionen“, „Geometrie“ und „Stochastik“) sind angemessen zu berücksichtigen. Klassenarbeiten sind so anzulegen, dass die im Unterricht erworbene Sachkenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen werden können. Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. Die Aufgabenstellungen sollen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln und sich nicht auf Reproduktion beschränken. Aufgaben, bei denen es um Begründungen, die Darstellung von Zusammenhängen oder Interpretationen und kritische Reflexionen geht, gehören ebenso dazu wie Aufgaben mit individuellen Lösungs- oder Gestaltungsmöglichkeiten. Insbesondere sind die prozessbezogenen Kompetenzen zu berücksichtigen.

Sonstige Mitarbeit

Der Bewertungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge im Unterricht, z.B. mündliche Beiträge zu Lösungsvorschlägen, Zusammenhängen oder Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen usw., kooperative Leistungen bei Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Zuverlässigkeit), Leistungsnachweise im Unterricht (Aufgaben, Referate, Heftführung) und kurze (max. 20 Minuten) schriftliche Überprüfungen. Die Gewichtung der Erbringungsformen der Leistungen soll dem Anteil in der Unterrichtsgestaltung entsprechen.

„Sonstige Mitarbeit“ im Unterricht und „Klassenarbeiten“ besitzen bei der Leistungsbewertung den gleichen Stellenwert.

Die Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ in Mathematik sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Bewertungskriterien für die Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ in Mathematik

	Unterrichtsgespräch	Arbeitsverhalten in anderen Lernformen (EA, PA, GA)	Vorträge, Präsentationen, Ergebnisse
Sehr gut Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> • in jeder Stunde häufige Mitarbeit • bringt den Unterricht oft weiter • fördert Denkprozesse in der Lerngruppe • hört anderen zu und geht auf deren Beiträge ein • sehr aufmerksam • Zusammenhänge werden erkannt auch über einzelne Unterrichtsreihen hinaus • bereits erlernte Fachinhalte sind präsent • klare sprachliche Formulierung 	<ul style="list-style-type: none"> • zügiges Arbeiten • optimales Ausnutzen der Zeit • gibt sich sehr viel Mühe • sehr hoher Anspruch an eigene Leistung • zum Teil mehr als gefordert • sehr gutes Organisieren des Arbeitsprozesses • übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> • ist immer freiwillig bereit • Fachinhalte und Zusammenhänge werden richtig und umfassend vorgetragen • Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsenz sehr gelungen
Gut Anforderungen werden voll erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> • in jeder Stunde regelmäßige Mitarbeit • fördert häufig Denkprozesse in der Lerngruppe • trägt erkennbar zum Ziel der Stunde bei • bereits erlernte Fachinhalte sind größtenteils präsent • hört anderen zu und kann auf andere Beiträge eingehen • kann zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem unterscheiden • ist aufmerksam 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet eigenständig ohne Lehrerkontrolle • Ergebnisse oft ausführlich • gutes Organisieren des Arbeitsprozesses • übernimmt Verantwortung für das Gruppenergebnis 	<ul style="list-style-type: none"> • ist meistens freiwillig bereit • Vortrag eigenständig und sicher • in den meisten Bereichen inhaltlich gelungen • Ausdrucksweise, Sprechweise und Präsenz gelungen
Befriedigend Anforderungen werden im Allgemeinen erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff • geht hin und wieder auf andere ein • ist grundsätzlich aufmerksam 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet in der Regel eigenständig • Ergebnisse unterschiedlich in Qualität und Umfang • bringt sich in Gruppenprozesse ein 	<ul style="list-style-type: none"> • benötigt Unterstützung • Inhalte überwiegend richtig
Ausreichend Anforderungen werden im Ganzen noch erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> • gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • bei Aufforderung meist Mitarbeit • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten • geht selten auf andere ein 	<ul style="list-style-type: none"> • muss häufiger zur Arbeit aufgefordert werden • Ausführungen teilweise knapp • Auseinandersetzung mit dem Thema seltener intensiv und ausführlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte nur teilweise richtig • bedarf an manchen Stellen der Richtigstellung durch die Lehrperson • übernimmt eher leichte und/oder kürzere Teile einer Gruppenpräsentation
Mangelhaft Anforderungen werden nicht mehr erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> • keine aktive und positive Mitarbeit • Leistungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig • uninteressiert 	<ul style="list-style-type: none"> • schlechtes Zeitmanagement • kaum fertige Ergebnisse • oft keine eigenen Beiträge • bedient sich der Ergebnisse von anderen 	<ul style="list-style-type: none"> • kaum fertige Ergebnisse • Inhalte oft falsch oder lückenhaft
Ungenügend Anforderungen werden in keiner Weise erfüllt	<ul style="list-style-type: none"> • auftretende Mängel können in absehbarer Zeit nicht behoben werden • anhaltende Leistungsverweigerung 		

